

selbe zu reinigen gebrauchet werden; es kan auch die Haare wachsen machen; der sp. ist gut zu den Verstopfungen des Leibes/bisß auf 20. oder 30. Tropfen/in einem eröffnenden liquore, oder seinem eigenen Wasser eingenommen; er löset auch das Eisen und andere metallen auf/ also/ daß man aus denselben ein Saltz oder vitriol machen kan; das Del aber reiniget die im sich fressende Schäden.

Das achte Capitel.

Wie man das Wachs distilliren soll.

**S**chneide 2. lb Wachs zu kleinen Stücken / und stosse sie in eine ziemlich grosse gläserne retorte, doch also/daß sie nur halb voll sey/stelle dieselbe in eine Sand-Capelle/ lege einen recipienten vor / und verlutire  
ac.

genau die Fugen. Fange mit einem kleinen Feuer an zu distilliren/ und vermehre es nach und nach/ so kömmt erstlich ein wenig phlegma, hernach ein scharffer sp. nach diesem ein klar Del / und darauf ein dickes/ wie ein Butter/ endlich auch ein flüchtig Saltz so sich an der Seiten des recipienten anleget. Stärcke das Feuer/ biß nichts mehr herüber kömt/ laß alsdenn die Gefässe erkalten/ und mache sie auf. Thue in die Vorlage i. it ziemlich warm Wasser/ um das flüchtige Saltz aufzulösen/ usñ dasselbe mit dem phlegma und sp. zu vereinigen/ scheid hernach das Del mit einem Trichter/ weil es aber sehr dicke ist/ muß man es mit gesiebeter Asche mischen/ in eine retorte thun/ und rectificiren. Was zum ersten heraus kömmt/ behalt zum inner-

innerlichen Gebrauch/ das andere/  
welches wie Butter aussiehet/ kan  
äusserlich gebrauchet werden. Der  
liquor, darinn der sp. und das flüchtige  
Salz verborgen/ kan rectificiret/  
und das Salz/ eben wie das flüchtige  
Bernstein-Salz/ sublimiret werden.  
Das subtile Del und flüchtige Salz/  
seynd 2. vortrefliche Arzneyen/ wenn  
einer den Urin nicht lassen kan. Die  
dosis dieses Dels ist von 4. bis 10.  
Tropffen; des flüchtigen Salzes aber  
von 5. bis 10. Gr. in einem bequemen  
Wasser. Das Butter-Del ist sehr  
zertheilend/ wenn es äusserlich gebrau-  
chet wird/ und gibt den Sichtbrüchi-  
gen Gliedern die Bewegung wieder/  
ist auch gut wider die Hüftwehe/ und  
zu den gefrorenen Gliedmassen.

Hiermit wollen wir diesen tractat  
be-

beschliessen/weilen wir gänglichen dafür halten / daß gnugsame Exempel darinnen beschrieben/ allerley Chimische Arbeiten vorzunehmen und werckstellig zu machen. Dierveil wir auch nichts verhält / sondern alles auß deutlichste / als möglich/ gelehret/ hoffen wir nicht ohne Ursach/ daß der Liebhaber der Chimischen Kunst darinn sein Vergnügen finden werde/ denn/ wenn er unsern Regeln folget/ kan er sicherlich alle Chimische process ausarbeiten/ und ins Werck setzen.

Inhale